

## VOCO Dental Challenge 2012

## 10. Forschungswettbewerb lockt mit vielen Highlights

2012 geht der renommierte Forschungswettbewerb für junge Zahnmediziner und Wissenschaftler in seine 10. Runde. Keine Frage, dass im Jubiläumsjahr zahlreiche Besonderheiten auf die Teilnehmer warten. Neben der fachlichen Herausforderung und attraktiven Geldpreisen lockt ein spannendes Rahmenprogramm, das sowohl intensive Einblicke hinter die Kulissen eines der führenden internationalen Dentalmaterial-Herstellers als auch jede Menge Unterhaltung verspricht. Die VOCO Dental Challenge bietet seit ihrem Premierenjahr 2003 jedem jungen Forscher die einmalige Chance, in ausgewähltem Fachkreis die eigene wissenschaftliche Arbeit zu präsentieren und Erfahrungen in der Diskussion zu sammeln. Erfahrungen, die den beruflichen

Werdegang vieler Teilnehmer nachhaltig positiv beeinflusst haben. „Im Hinblick auf weitere Vorträge und die Verteidigung der Dissertation war es eine der besten Vorbereitungen“, resümiert Dr. Karolin Brandt, Zweitplatzierte von 2007, die zurzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg tätig ist. Teilnehmen können Studenten und Absolventen, die ihr Studium 2007 oder später beendet haben. Eine weitere Teilnahmevoraussetzung ist die Präsentation einer Studie, an der zumindest ein VOCO-Präparat beteiligt ist. Außerdem dürfen die Untersuchungsergebnisse vor dem 30.04.2012 noch nicht öffentlich präsen-

tiert worden sein. Gelegenheit dazu gibt es im September, die Bewerbungsfrist läuft ab sofort. Die Anmeldung und Abgabe der einzureichenden Unterlagen (Abstract von ca. einer A4-Seite, Lebenslauf) hat spätestens bis zum 30.04.2012 (es gilt das Datum des Poststempels) zu erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Netz unter <http://dentalchallenge.voco.de>.

Anmeldung für Bewerber:  
VOCO GmbH, Dr. Martin Danebrock  
Postfach 767, 27457 Cuxhaven  
Tel.: 04721/719-209, Fax: 04721/719-219  
E-Mail: [m.danebrock@voco.de](mailto:m.danebrock@voco.de)

Nach einer Pressemitteilung der  
**VOCO GmbH, Cuxhaven**



Interview mit Dr. Sibylle Appel

## Fragen zur LA-DENT 2011

**Marktforscherin Dr. Sibylle Appel, Account Directorin Media & Communication Research bei IFAK und Geschäftsführerin der Initiative Markt- und Sozialforschung e. V., zum Leseverhalten der Deutschen Zahnärzte, der Währung für die Mediaplanung und wofür die Zahnärzte das Internet nutzen.**

**?** Frau Dr. Appel, im Rahmen der Fachdental Südwest in Stuttgart präsentierten Sie die Ergebnisse der neuen Leseranalyse Fachmedien LA-DENT. Welches 2011er-Ergebnis überraschte Sie als Marktforscherin?

**Dr. Appel:** Die LA-DENT 2011 zeigt: Trotz der Ausweitung der Informationsmöglichkeiten liest nahezu jeder niedergelassene Zahnarzt Fachzeitschriften – knapp zwei Drittel sogar sehr intensiv. Damit ist der Stellenwert der Fachzeitschriften nach wie vor ungebrochen hoch.

**?** Worauf ist zurückzuführen, dass Fachzeitschriften einen so hohen Stellenwert haben? Liefert die LA-DENT auch dazu Informationen?

**Dr. Appel:** Was wir als Marktforscher zeigen können: Die Aktivierungsleistung der zahnmedizinischen Fachtitel ist sehr hoch. Mehr als 9 von 10 Praxisbetreibern wurden in den letzten 12 Monaten durch einen Fachtitel mindestens einmal zur Nutzung weiterer Informationsmöglich-

keiten angeregt, also zum Beispiel eine Anbieter-Homepage zu besuchen, Kontakt mit einem Anbieter aufzunehmen oder Prospekte anzufordern.

**?** Stichwort Internet: Wie sieht es aus mit der Nutzung durch die niedergelassenen Zahnärzte aus?

**Dr. Appel:** Immer mehr Praxisbetreiber nutzen natürlich das Internet; nur 7% nutzen es überhaupt nicht als Informationsquelle. Jeder 2. ist inzwischen Intensivnutzer. Unsere Zahlen zeigen, dass dies nicht zulasten der Printtitel geht, sondern dass die neuen Medien als Informationsquelle hinzukommen.

**?** Und wofür nutzen die Zahnärzte das Internet?

**Dr. Appel:** E-Mails und wissenschaftliche Recherche stehen bei der Nutzung an der Spitze, gefolgt vom Besuch der Websites des Fachhandels bzw. der Dentalindustrie. Ein interessanter Punkt: Drei Viertel der niedergelassenen Zahnärzte suchen

im Internet den Austausch mit Kollegen, auch in Foren und sozialen Netzwerken.

**?** Sie haben in der LA-DENT 2011 eine Gruppe von marktbedeutenden Fachmedien analysiert. Genügt dies den nationalen und internationalen Statuten der Marktforschung?

**Dr. Appel:** Die Anforderungen an eine Werbeträgeranalyse, wie sie die LA-DENT ist, sind hoch – und die LA-DENT erfüllt sie alle. Um valide Daten über die Verbreitung von Werbeträgern und die Kontaktchancen mit einem Werbeträger zu ermitteln, gibt es hohe Qualitätsstandards, die einzuhalten sind.

In Deutschland definiert das ZAW Rahmenschema diese Vorgaben für Werbeträgeranalysen. IFAK als Institut, das die LA-DENT-Erhebung im Auftrag der LA-MED durchführt, ist seit Jahrzehnten in der Werbeträgerforschung tätig und ausgewiesener Spezialist in diesem Forschungsfeld.

Die LA-DENT bietet so zuverlässige Informationen für eine zielgruppengenaue und effiziente Mediaplanung. Für die Nutzer der Zahlen entsteht eine „einheitliche Währung für die Mediaplanung“.

Nach einer Pressemitteilung der  
**WEFRA Werbeagentur GWA, Neu-Isenburg**  
Internet: [www.wefra.de](http://www.wefra.de)

Charité Berlin

## Goldenes Doktor Diplom

Die Charité ehrt seit vielen Jahren ihre Alumni, die vor 50 Jahren an der Charité promoviert haben, mit der Vergabe einer „Goldenen Doktorurkunde“. Auch in diesem Jahr soll es wieder im Rahmen eines großen Festaktes im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte erfolgen. Leider ist der Kontakt zu so mancher Kollegin/manchem Kollegen verloren gegangen. Sollten Sie vor etwa 50 Jahren in Berlin promoviert haben oder jemanden kennen, für den das zutrifft, melden Sie sich doch bitte im Promotionsbüro der Charité – Universitätsmedizin Berlin (030) 450576018/016.

Nach einer Pressemitteilung der **Charité Universitätsmedizin Berlin** Promotionsbüro  
Frau Manuela Hirche  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin  
E-Mail: manuela.hirche@charite.de

### Prophylaxe Preis 2012

## Bis zu 10 000 € für das beste Projekt

Die Vernetzung zwischen allen an der Gesundheitsförderung beteiligten Berufsgruppen wird immer notwendiger, da nur ganzheitliche Präventionsansätze zielführend sind. Der Wrigley Prophylaxe Preis trägt dieser Entwicklung Rechnung

Unter der Schirmherrschaft der **DGZ**



und regt in seiner Ausschreibung für 2012 besonders den interdisziplinären Austausch und die Zusammenarbeit von Universitäten und öffentlichem Gesundheitswesen an. Bewerber können sich Wissenschaftler und Praktiker, die sich mit der Prävention oraler Erkrankungen sowie mit der Erforschung der Zusammenhänge zwischen Mund- und Allgemeingesundheit befassen. Der Preis ist mit insgesamt 10000 € dotiert und steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ). Einsendeschluss ist der 1. März 2012. Die Preisverleihung findet auf der nächsten DGZ-Jahrestagung vom 20. bis 21. April 2012 in Dresden statt.

Aktuelle Teilnahmebedingungen und weitere Informationen unter [www.wrigley-dental.de](http://www.wrigley-dental.de) oder bei kommed Dr. Bethcke, Fax: 089/33036403, [info@kommed-bethcke.de](mailto:info@kommed-bethcke.de).

Nach einer Pressemitteilung des **Wrigley Oral Healthcare Programs**



## DENTSPLY eXtra Care STIPENDIUM Mundmedizin im Alter

### 22. DGAZ-Jahrestagung

## Entscheidungswege für die Praxis

In Kooperation mit der Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz lädt die Deutsche Gesellschaft für Alters Zahn Medizin (DGAZ) zur 22. Jahrestagung am 24. März 2012 nach Mainz ein. Mit dem Thema der Tagung „Fit und dann gebrechlich – Entscheidungswege für die Praxis“ soll die Situation des alternden Patienten in dieser Übergangsphase näher betrachtet werden. In Zusammenarbeit mit der DGAZ wird auch 2012 das „DENTSPLY eXtra Care Stipendium – Mundmedizin im Alter“ verliehen. Die Förderung umfasst die kostenfreie Teilnahme an einem von der DGAZ unterstützten Curriculum zur Senioren Zahn Medizin. Entsprechende offizielle Curricula werden von Landes Zahnärztekammern und wissenschaftli-

chen Gesellschaften angeboten. Die gerontostomatologischen Kurse schließen mit Prüfungen ab. Erfolgreiche Absolventen erhalten ein Zertifikat und können so mithilfe des eXtra Care Stipendiums als weitere Qualifikation die DGAZ- anerkannte Ausbildung zum „Spezialisten für Senioren Medizin“ anstreben.

Nach einer Pressemitteilung der **Dentsply Detrey GmbH, Konstanz**  
Internet: [www.dentsply.de](http://www.dentsply.de)

### Neuer Präsident

## Führungsteam erweitert

Eckhard Maedel übernimmt die Position des Präsidenten der GC Europe von Henri Lenn, der im letzten Jahr zum Director of Global Business der GC Corporation in Japan berufen wurde. Mit nahezu 20 Jahren Erfahrung innerhalb der Dentalbranche wird Herr Maedel die GC Europe weiter auf ihrem Weg des Wachstums und der Marktführerschaft führen.

Herr Maedel, der die Aufgabe ab dem 1. Januar 2012 übernimmt, sagt: „Ich freue mich über diese Chance und auf die Herausforderungen und Aktivitäten, die mich erwarten.“ Zusätzlich zu der Leitung bereits bestehender Projekte wird Eckhard Maedel mit den bewährten GC Europe Teams zusammenarbeiten und neue Initiativen in den strategischen Kompetenzfeldern ergreifen, die nach 90-jähriger Firmengeschichte derzeit Minimum Intervention (MI), die Restaurative Zahnmedizin, Zahnprothetik und CAD/CAM sowie Implantate umfassen.

Nach einer Pressemitteilung der **dNA – dentale Nachrichten-Agentur GmbH, Bad Homburg**  
E-Mail: [info@d-n-a.eu](mailto:info@d-n-a.eu)



E. Maedel